

6.4 Großer Daumen 2280 m

Das breite Bergmassiv des Großen Daumens ist der höchste Gipfel der dem Hauptkamm weit vorgelagerten Daumengruppe und somit einer der besten Allgäuer Aussichtsberge. Abfahrten unterschiedlicher Schwierigkeiten leiten hinab ins Ostrachtal, wobei die Südabfahrt zum Giebelhaus die leichteste und beliebteste Tour im Bereich des Nebelhorns ist.

Schwierigkeit 2
Höhenunterschied Aufstieg ca. 350 m
Distanz 4,8 km
Ausgangspunkt Oberstdorf/Nebelhornbahn
Charakter Meist südseitige flache Querung, kurze Stelle steil.
Aufstieg Von der Station Höfatsblick auf der Piste hinauf bis knapp unter die Bergstation der Vierersesselbahn „Koblat“. Nun in nordöstlicher Richtung die Koblat genannte Hochfläche unter den Wengenköpfen queren, bis nach den Laufbichelseen ein unschwieriges Aufsteigen über die Südhänge direkt zum Daumengipfel möglich ist. Über den sanften Westhang direkt weiter auf den Gipfel des Daumens.

6.4.1 Abfahrt nach Süden zum Giebelhaus

Schwierigkeit 2
Charakter Süd- und ostseitig mäßig, steil bis steil
Abfahrt Von Gipfel genau nach Osten hinab bis auf ca. 1900 m Höhe. Der die weitere Abfahrt sperrende Felsriegel wird rechtshaltend, unterhalb der Laufbichler Kirche, umfahren. Weiter über baumfreie Südhänge über die Gündleshütte und Käseralpe hinab zum Engeratsgunder Hof und auf dem Alpweg hinab zum Giebelhaus. Mit der Buslinie der Firma Wimmer & Wechs weiter nach Hinterstein.

6.4.2 Abfahrt nach Osten nach Hinterstein

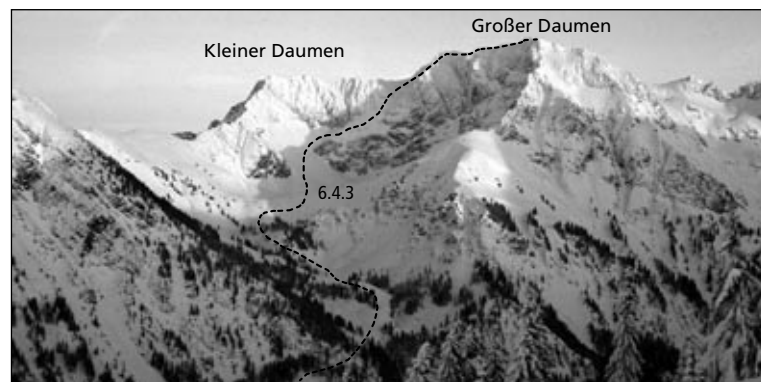
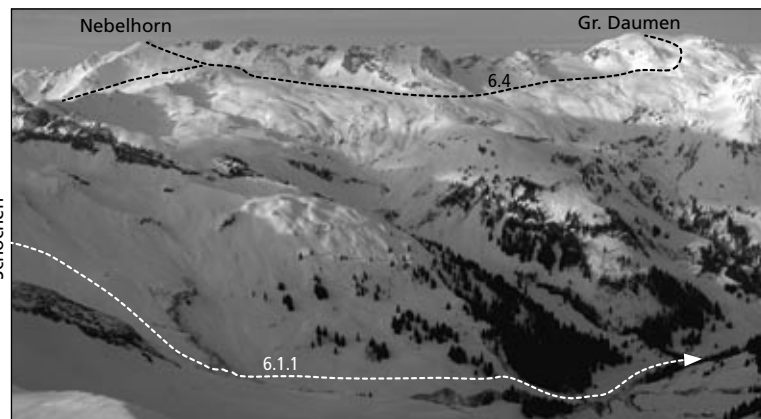
Diese Abfahrt soll wegen einer Rotwildfütterung im Bereich der Möslealpe nicht mehr befahren werden und wird deshalb nicht beschrieben.

6.4.3 Abfahrt nach Norden ins Retterschwanger Tal

An diese durch felsdurchsetztes Gelände führende Steilabfahrt sollten sich nur sehr sichere Skifahrer bei besten Verhältnissen wagen. Bei hartem Firn oder Vereisung dürfe ein Sturz im oberen Teil der Abfahrt nicht mehr abzufangen sein. Für diese Abfahrt ist eine hohe Schneelage vorteilhaft.

Schwierigkeit 4
Charakter Nordseitig, längere Strecken sehr steil bis extrem steil, dann ein langes Tal.

© PANICO



Abfahrt

Vom Gipfel nahezu eben auf dem Grat zum Nordostgipfel (Punkt 2273) und sehr steil hinab in die Daumenscharke (zwischen Großem und Kleinen Daumen). Hier zuerst gerade, dann rechtshaltend bis zu 40 Grad steil hinab, bis man ein sanft auslaufendes Kar erreicht. Beliebig in gutem Skigelände an den drei Haseneggalpen vorbei bis auf ca. 1350 m Höhe. Hier auf der rechten Talseite dem Sommerweg folgend durch steilen Wald hinab ins Retterschwanger Tal. Auf dem im Winter nicht geräumten Sträßchen das Tal hinaus nach Bad Oberdorf.



Skitourenführer Allgäu
212 Seiten
5. Auflage 2006
ISBN 978-3-936740-10-3

Mit freundlicher Genehmigung
PANICO ALPINVERLAG